

Förderung der Mitarbeiterkreativität

Moderator : Rudolf B. Wohlgemuth • 26160 Bad Zwischenahn • Tel. 04403-916014
E-Mail: rudolf.wohlgemuth@t-online.de • <http://www.wohlgemuth-media.de>
Termin/Ort : Tagesveranstaltung, nach Vereinbarung



Führung zu kreativer Leistung

(aus: Helmut Schlicksupp: Führung zu kreativer Leistung, Renningen-Malmsheim 1995, S. 162-163)

1. Führung zu Kreativität beruht auf wahrer Zuneigung zu den geführten Menschen und auf der Bereitschaft, deren Bedürfnisse Vorrang vor den eigenen zu geben.
2. Respektiere und wertschätze jeden Menschen in der Einzigartigkeit seiner Individualität und im Hinblick auf dessen subjektive Befähigungen.
3. Behandle und akzeptiere alle Mitarbeiter gleich. Grenze niemanden aus, missachte keinen. Überwinde Trennungen, die aus jedwedem Statusunterschieden folgen könnten.
4. Sei offen und ehrlich. Menschen haben ein sehr feines Gespür für falsche Freundlichkeit, Vortäuschungen und alle Manipulationsversuche.
5. Schenke den Mitarbeitern dein Vertrauen in ihre Befähigung, Loyalität und Einsatzbereitschaft und signalisiere deine Unterstützungsbereitschaft bei allen ihren Anliegen.
6. Biete – im Rahmen des Möglichen – Mitarbeitern solche Tätigkeiten an, die eher ihren Interessen und Neigungen entsprechen. Denn bei ungeliebten Tätigkeiten bleiben vorhandene Potentiale ungenutzt. Wer sich aber für eine Sache interessiert, wird sich sehr schnell jene Fähigkeiten erwerben, die er zu ihrer Beherrschung benötigt.
7. Jeder Mensch möchte mit sich in Einklang leben. Erkunde und respektiere deshalb die Werte deiner Mitarbeiter und gib diesen Raum bei der Formulierung und Ausübung ihrer Tätigkeiten. Bemühe dich um das Angebot von Werten, denen die Menschen unter deiner Verantwortung in gleicher Weise zustimmen können und die sie miteinander verbinden.
8. Bleibe prüfend gegenüber Lehrmeinungen, Dogmen, Urteilen und Tabus jeder Art. Was wir heute noch als verbindliche Wahrheit zu erkennen glauben, könnte sich bereits morgen als fataler Irrtum erweisen.
9. Vertrete das Prinzip des Positiven Denkens mit der Auffassung, dass kein Gedanke und keine Idee grundsätzlich falsch und zu verwerfen sind, sondern dass wir stets nützliche Aspekte erkennen können, wenn wir uns nur darum bemühen. Bedenke, dass jedes Wort und jede Tat ein Teil der Persönlichkeit dessen sind, der sie hervorbrachte.
10. Unterstütze den Stellenwert, der unserer Intuition und Phantasie, unserem Vorstellungsvermögen und unseren Emotionen, im Rahmen unserer gesamthaften Persönlichkeit, deren Ausdruck und Kreativität, zukommt.
11. Fördere ein Mitarbeiter der Natürlichkeit und Ungezwungenheit; sei ohne Scheu vor dem spielerischen Element, das unserer Kreativität zwingend zueigen ist. Bewahre den Sinn für Humor.
12. Kreativität erwächst aus der Erkenntnis, Erfahrung und Bereicherung – und wird selbst zu deren Quelle. Sorge deshalb für den offenen Fluss von Informationen, fördere den Austausch von Gedanken und die Zusammenarbeit.
13. Lebe als Vorbild, jedoch nicht in dem Versuch, ein unerreichbares Ideal zu sein. Bleibe ein Mensch zwischen Menschen, der durch seine Werte ebenso wie durch das Zugeständnis seiner Grenzen überzeugt der Rat geben und annehmen kann.